

## Jahresbericht 2011

Weltweit stand 2011 sicher die Finanzkrise welche verschiedene Länder vor allem in Europa mit einem Bankrott bedroht im Vordergrund. In verschiedenen arabischen Ländern hat sich die Bevölkerung erfolgreich gegen ihre despotischen Machthaber erhoben und die Atomkatastrophe in Japan hat das Thema Ausstieg aus der Atomenergie wieder aufs Tapet gebracht und dazu geführt, dass auch in der Schweiz der Ausstieg aus dieser gefährlichen und veralteten Technologie beschlossen wurde. Strittig ist eigentlich nur noch wie schnell (oder eben langsam) das Szenario ablaufen soll.

Für die VBU war 2011 ebenfalls geprägt durch die **Energiediskussion**. Wir sind der Ansicht, dass der Ausstieg aus der Atomtechnologie geschafft werden kann und muss ohne dass wieder auf fossile Energieträger zurückgegriffen wird, und zwar durch Effizienzsteigerung sowohl beim Verbrauch (und dadurch weniger Energiekonsum) als auch bei der Produktion, indem vor allem bestehende Wasserkraftwerke erneuert und effizienter gemacht werden. Grosse Anstrengungen müssen zudem gemacht werden bei der Förderung neuer erneuerbarer Energien (Sonne, Wind, Biomasse, Geothermie).

Im Kampf gegen den Bau neuer **Kohlekraftwerke** mit starker Beteiligung der Bündner Firma Repower konnten die Unterschriften für eine Abstimmung im Herbst 2011 rasch gesammelt werden unter Führung des WWF (Anita Mazzetta) und dem Verein Zukunft statt Kohle. Ein Etappensieg bedeutet zudem der wahrscheinliche Rückzug von Repower aus dem Projekt in Deutschland. Allerdings verfolgt Repower die Kohlekraftwerkpläne weiterhin in Italien (Saline Joniche) und hat sich nicht generell gegen diese veraltete und stark klimaschädliche Technologie ausgesprochen. Der Kampf wird also weitergehen. An der Veranstaltung **MenschenStrom ohne Atom** hat sich die VBU zusammen mit der SP personell und mit einem Beitrag von Fr. 4000.- an der Organisation beteiligt.

Die Idee von **olympischen Winterspielen in Graubünden** nimmt wieder konkretere Formen an. Dagegen kämpft das Komitee olympiakritisches Graubünden unter Führung von Stefan Grass. Die VBU hat bereits einen Beitrag von Fr. 7000.- bewilligt zur Ablehnung der Abstimmung über einen Kredit des Kantons zur weiteren Planung im Nov 2011.

Zur Diskussion und Verbesserung der **Beziehungen zu** (befreundeten) **Organisationen** wurden Jon Pult und Tamara Gianeira von der SP sowie Angelo Andina von Verda – Grünes Graubünden zu Sitzungen der VBU eingeladen. Zudem wurde der schon in früheren Jahren begonnene Ecodialog mit dem Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement (EKUD) von Martin Jäger fortgeführt. Ähnliche Gespräche sind auch mit dem Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement von Mario Cavigelli geplant, wobei es in einer ersten Phase vor allem um Energiefragen geht.

Als Vertreter der VBU wurde Hans F. Schneider in den Beirat Graubünden Bike gewählt. Anita Mazzetta vertritt die VBU in der Qualitätsoffensive Graubünden (QOGR).

Hans F. Schneider hat sich kritisch zu **Skigebietsverbindungen** (Lenzerheide-Arosa und Andermatt-Tujetsch) geäußert und auch entsprechende Eingaben gemacht (neben vielen andern im Namen von Pro Natura). Zudem hat er zusammen mit Stefan Barandun eine Stellungnahme im Namen der VBU verfasst zur Gebietsreform (Teilrevision der Kantonsverfassung).

Als **Beitrag zum „Freiwilligenjahr“** fand im Herbst eine Wanderung unter Führung von Stefan Barandun entlang der Albulastrecke statt zu der Vertreter der Mitgliedsorganisationen welche Freiwilligenarbeit leisten eingeladen waren

An der **Mitgliederversammlung** der VBU vom 6.4.11 wurde myblueplanet graubünden als Mitglied in die VBU aufgenommen. Cornelia Diethelm hat sich auch schon aktiv an Aktionen der VBU beteiligt. Aus dem Vorstand der VBU ausgetreten sind: Annatina Badrutt und Jürg Buchli; neu eingetreten sind Hans F. Schneider von Pro Natura und Edi Röllli (Pro Velo). Die weiteren Vorstandsmitglieder wurden bestätigt: Anita Mazzetta (WWF) Stefan Barandun (Pro Natura) Fortunat Anhorn (VCS Jürg Looser (Kassier) Stefan Grass (Sekretär, VCS) und Hansjörg Bhend (Präsident, AefU ). Thema des vorgängigen Vortrages war: Biodiversität des Bündner Waldes von Ueli Bühler.

Die Homepage [www.umwelt-graubuenden.ch](http://www.umwelt-graubuenden.ch) wird weiterhin von Stefan Grass kompetent bearbeitet und immer à jour gehalten.

Zum Schluss möchte ich allen Vorstandsmitgliedern und auch allen Beisitzern für die angeregten Diskussionen und ihre praktische Mitarbeit ganz herzlich danken, insbesondere auch unserm Sekretär Stefan Grass.

Hansjörg Bhend  
Präsident VBU